

HEINTZ Ernest

(1883 - 1966)

Diekirch

Addendum

Public recognition

1906 ¹

A notice in the *Luxemburger Wort* drew attention to HEINTZ's patented invention:

Diekirch, 1. Juni.

Herr Ernst Heintz Kunstschreiner von hier, hat eine Erfindung gemacht, die weitere Kreise interessieren dürfte. Jedermann weiß, daß bei Begräbnissen, zumal auf dem Lande, beim Hinabsenken der Leiche in die Grube manchmal Störungen vorkommen die den Leidtragenden recht unangenehm sind. Dem soll durch die Erfindung des Hrn. Heintz abgeholfen werden.

Ein etwa 2,50 M. langer und 1,50 M. breiter Rahmen legt sich bequem um die Graböffnung und birgt in seinem Innern einen künstlichen Mechanismus. Zwei Tragriemen verbinden die Längeseiten miteinander. Darauf wird der Sarg gestellt und nach einem kaum merklichen Druck auf eine Kurbel sinkt derselbe langsam und geräuschlos in die Tiefe. Das Ganze ist nicht auffällig und dem Auge nicht unangenehm. Nach mehrmaligen Proben hat denn auch unsere Stadtverwaltung von der Güte des Systems sich überzeugt und das erste Exemplar für 100 Thaler erstanden. Herr Heintz hat auch ein kleines Exemplar angefertigt, mit welchem er seine Erfindung überall im Laude Interessenten vor Augen führen kann. Die Erfindung ist patentiert in Luxemburg, Belgien, Deutschland und Frankreich.

¹ *Luxemburger Wort*, 4 June 1906, pages 2-3